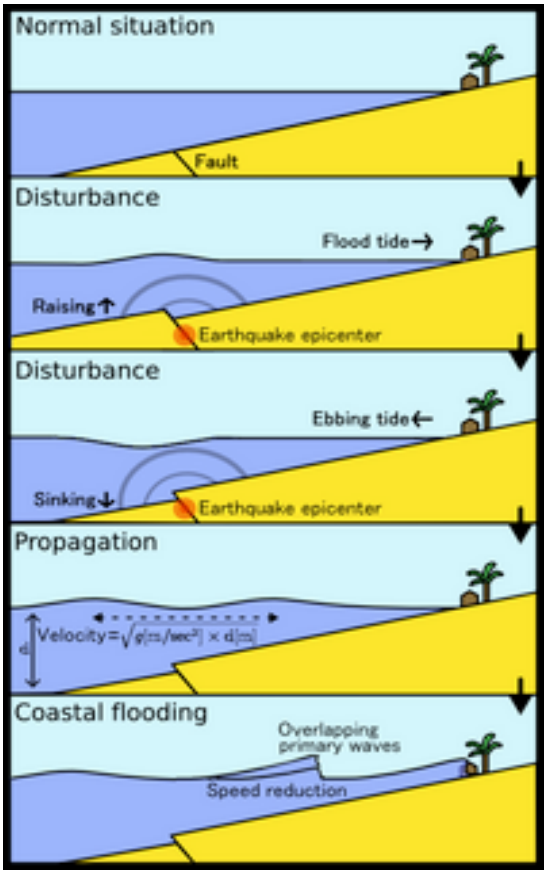
2. Allgemeine Informationen

2.1 Was ist eigentlich ein Tsunami?

Als Tsunami bezeichnet man Riesenwellen, die meistens in Ozeanen durch Seebeben, Vulkanausbrüche, Erdrutsche oder Meteoriteneinschläge entstehen. „Wenn durch einen plötzlichen Stoss große Wassermassen aus dem Gleichgewicht gerissen werden, breitet sich die entstandene Energie in Form von Wellen aus.“[1]



Schematische Darstellung

Tsunamis bewegen im Unterschied zu Wellen, die vom Wind erzeugt werden, das Wasser bis zum Meeresgrund. Während sich auf hoher See ihre riesige Kraft je nach Bodenbeschaffenheit und Meerestiefe vielleicht nur als sanftes Schaukeln bemerkbar macht, entfaltet sich die überaus vernichtende Kraft des Tsunami, sobald die Wellen auf Küsten, die sich jäh aus dem Wasser erheben und die eine flach ins Innere führende Uferregion haben, stoßen.

Dabei türmen sich die Wellen auf unvorstellbare Höhen auf. Bis zu 60 Meter hohe Riesenwellen wurden schon gemessen. Tsunamis bewegen sich schnell vorwärts. Mit 500 bis1000 km/h rasen sie landeinwärts über das offene Meer.[1] Übersetzt man das Wort Tsunami wörtlich aus dem Japanischen, so bedeutet dieses „Große Welle im Hafen“[2]

---

[1] http://www.quarks.de/wellen/03.htm (Datum)

[2] http://www.mailname.de/1000003/1000012/0/4801/article.html (Datum)